

George, Stefan: lil (1897)

- 1 Welche beiden mitternächte!
- 2 Als der selber schmerzdurchbohrte
- 3 An der dulderin sich rächte

- 4 Dass dein blick sich weich umflorte
- 5 Dass dein wink ihr milderung brächte!
- 6 Eines sah des andren wunden

- 7 Durch des dunkels dichte mähne
- 8 Zucken rieseln unverbunden . .
- 9 Und nicht wort nicht thräne.

(Textopus: lil. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/974>)